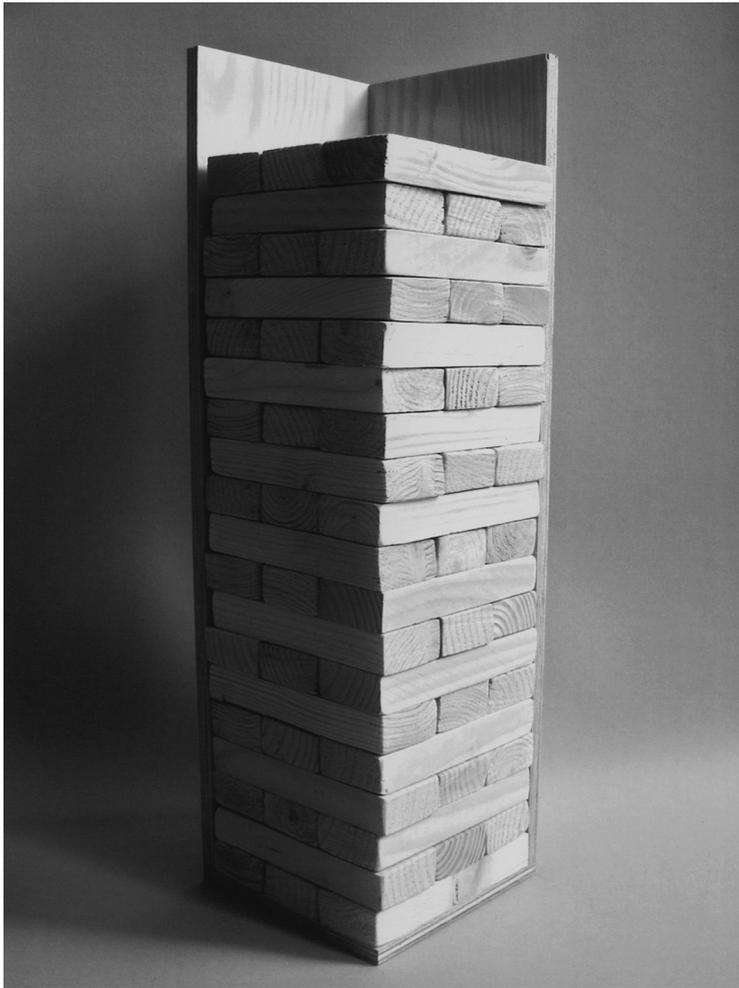


Wackeliger Riesenturm



Arbeitspläne nach Arbeitsabschnitten	Arbeitstechniken	Arbeitsform
1 a Zusägen der Spielsteine (mit der Feinsäge) 1 b Zusägen der Spielsteine (mit der Gehrungssäge)	– Messen – Einzeichnen – Sägen	Einzelarbeit
2 Abschleifen der Spielsteine	– Schleifen	Einzelarbeit
3 Zusägen der Teile für den Kasten	– Messen – Einzeichnen – Sägen	Einzelarbeit
4 Zusammenbauen des Kastens	– Leimen – Schraubzwinge anbringen – Winkelkontrolle – Nägel einschlagen	Partnerarbeit

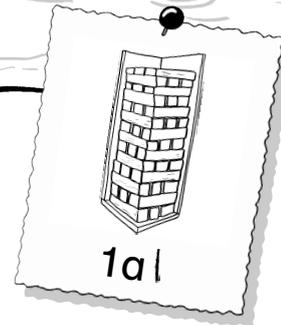
Lehrerinformationen zu dem Werkstück „Wackeliger Riesenturm“

Werkzeug und Material	<ul style="list-style-type: none"> – Feinsäge und/oder Gehrungssäge, Holzwinkel – Schraubzwingen, Hammer – Bleistift, Lineal/Zollstock – Spielsteine: Dachlatte (sägerau): 4,8 cm x 2,4 cm x ca. 8,5 m (für 20 Etagen) – Kasten: Sperrholz: 15 cm x 1 cm x ca. 1,20 m – Holzleim – ca. 15 Nägel (ca. 1,5–2 cm) – Schleifpapier 80er Körnung, Schleifklotz
Preis pro Objekt	<ul style="list-style-type: none"> – Spielsteine: ca. 3 Euro – Kasten: ca. 3 Euro – Schleifpapier: ca. 8 Blatt – ca. 2,80 Euro
Vorbereitungen	<ul style="list-style-type: none"> – Holzzuschnitt: Sperrholzplatte mit den Maßen ca. 1,20 m x 15 cm x 1 cm. – Damit mehr Schüler gleichzeitig starten können, können die Dachlatten in kleinere Einheiten zersägen werden.
Startpunkte	<ul style="list-style-type: none"> – Das Werkstück kann bei den Arbeitsabschnitten 1 oder 3 begonnen werden. Die Arbeitsschritte 1 bis 2 können an einem Teil nacheinander erledigt werden.
Variationen	<ul style="list-style-type: none"> – Nur durch eine weitere Gestaltung (z. B. einen ausgedachten Namen oder eine Klassenbezeichnung auf die Steine drucken, die Steine anmalen oder ölen)
Differenzierung (für schnellere Schüler)	<ul style="list-style-type: none"> – Sie können ein eigenes Spiel oder eines für eine andere Klasse herstellen. – Es könnte ein zweiter Kasten gebaut und mit dem ersten zu einem geschlossenem Behälter (z. B. mit Scharnieren) werden.
Differenzierung (für langsamere Schüler)	<ul style="list-style-type: none"> – Sie können nach ihrem Tempo innerhalb der Gemeinschaftsarbeit arbeiten und einen Teil der Spielsteine herstellen.

Allgemeines:

- Arbeitsabschnitt 3 kann auch als Partnerarbeit durchgeführt werden.
- Es können auch bearbeitete, d.h. schon geschliffene Dachlatten verwendet werden. Die sind allerdings etwas teurer.
- Der Kasten hat keine ganz quadratische Grundfläche, weil dann nur eine Sperrholzbreite benötigt wird.
- Normalerweise habe ich beim Zusägen der Teile immer eine Version mit Fein- und eine mit Gehrungssäge aufgeschrieben. Bei den Sperrholzbrettern verzichte ich darauf, weil sie an der durchgesägten Kante möglichst einen rechten Winkel haben sollten.
- Meine Erfahrungen haben gezeigt, dass die genormten Maße für die verwendeten Dachlatten häufig nicht stimmen. Bei der Höhe (2,4 cm) ist eine leichte Variation für dieses Werkstück zufällig gut. Da die Dachlatten eher schmaler sind als angegeben (häufig 4,6 cm statt 4,8 cm) ergibt daraus die Länge der Spielsteine (3 x 4,6 cm = 13,8 cm) ~ 14 cm (statt „genormte“ 14,4 cm). Trotzdem habe ich beim Material die genormten Maße notiert.
- Falls die Spielsteine nach dem Schleifen noch zu rau sind und sie beim Spielen nicht richtig rutschen, sollten sie nochmals mit Schleifpapier Stärke 160 abgeschliffen werden.

Zusägen der Spielsteine (mit der Feinsäge)



Material:

- ✓ einen spitzen Bleistift
- ✓ eine Feinsäge
- ✓ eine Dachlatte
4,8 cm x 2,4 cm x mind. 15 cm
- ✓ einen Holzwinkel
- ✓ ein Lineal oder einen Zollstock

Arbeitsschritte:

1. Miss vom Rand 14 cm ab.

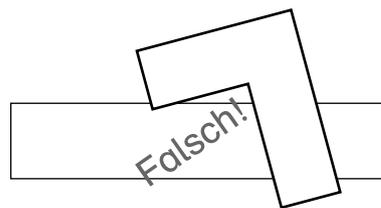
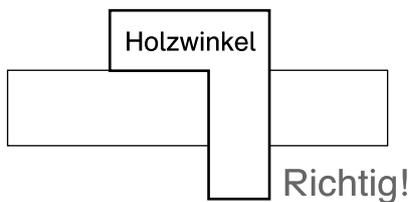
2. Zeichne eine Markierung auf das Holz.



3. Lege den Holzwinkel auf das Holz.



Lege ihn so hin, dass die Außenseite genau auf der Markierung liegt.



4. Zeichne mit dem spitzen Bleistift eine Linie auf das Holz.

